GEMEINDEBRIEF
Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde

FRIEDENSKIRCHE
Marktheidenfeld
3/2023 September–November

Foto www.pexels.com

Auch im **3. Gemeindebrief 2023** wollen wir Ihnen wieder einen Überblick darüber geben, was sich während des letzten Halbjahres in unserer Gemeinde ereignete bzw. was in der kommenden Zeit ansteht.

Leider mussten wir unsere bisherige Jugendreferentin Daniela Hofmann am 16.7.23 verabschieden. Die Suche nach einer/m Nachfolger/in ist bisher noch nicht von Erfolg gekrönt. Offiziell in unserer Gemeinde begrüßen dürfen wir am 1.8.23 Pfr. Roth und am 1.10.23 Religionspädagogin Hannah Gawor. Die Suche nach der Besetzung der vakanten 1. Pfarrstelle ist leider bisher auch erfolglos geblieben.

Unsere Pfarramtssekretärin Frau Thorenz kann am 15. September endlich ihre neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss unserer Friedenkirche beziehen. Die Baumaßnahme Pfarrhaus muss jedoch noch weiter warten.

Zu all diesen genannten aber auch weiteren Themen finden Sie im Folgenden ausführliche Informationen. Wie immer finden Sie auch Neuigkeiten aus der Region, die Übersicht über die Hochzeiten und Taufen in unserer Gemeinde, die Daten zu den Gottesdiensten und die aktualisierten Aufgabenverteilungs- und Kontaktdaten.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des Gemeindebriefs und Ihr aktives Dabeisein bei all den beschrieben Aktivitäten in unserer Gemeinde.

Ihr Redaktionsteam

ANDACHT

Eph 3,14-18

„Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden seinen Namen hat, dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne. Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet, damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist.“

Liebe Leser,
ich bin ein großer Fan von allem, was mit Astronomie und Raumfahrt zu tun hat. Darum hatte meine Frau die Idee, mich mit auf einen Astronmiepfad zu nehmen. Diese Pfade gibt es Deutschlandweit mehrfach. Dort wird der Abstand zwischen den Planeten in unglaublich kleinem Maßstab dargestellt, um dem Wanderer zu zeigen, wie weit die Entfernungen zwischen unseren Planeten tatsächlich sind.

In unserem Fall war die Erde darum gerade einmal ein Stecknadelkopf, wie das nebenstehende Bild zeigt.

Foto: Planetenwanderweg Feuerstein

Eine Tafel informierte uns, dass wir uns mit 1,6-facher Lichtgeschwindigkeit bewegen, wenn wir ein normales Lauftempo einschlagen. Waren die inneren Planeten nach wenigen Metern erreicht, war der Weg bis Pluto, dem äußersten Planeten unseres Sonnensystems (nach alter Zählung) 10 Kilometer lang.
Im Geiste wird ein Läufer also mitgenommen in die Vorstellung, wie er das Sonnensystem durchschreitet und unfassbar schnell durch das Weltall reißt. Doch zwischen Uranus und Neptun stießen meine Frau und ich auf dieses Bild

Foto: S. Roth

Ein Wegkreuz wie wir es alle kennen. Selbst zwischen Uranus und Neptun kann man noch auf Christus treffen! Diese Begegnung riss uns beide heraus aus unseren astronomischen Überlegungen und wir machten unwillkürlich eine Pause, nahmen uns Zeit.
Das ist für mich die Kraft, die in dieser Menschwerdung Christi liegt, denn immer wieder begegnen uns im Leben Dinge, die uns den Maßstab und unseren Platz in diesem Universum vergessen lassen. Probleme, die übergroß erscheinen und uns ein Gefühl geben, als wären wir nur ein Sandkorn, nicht der Beachtung wert. Große Pläne und Vorhaben, die uns das Gefühl geben, Riesen zu sein und ganz allein die Welt schultern zu können.
Gott kommt uns in Christus entgegen, wird Mensch und blickt uns in die Augen. Das hilft uns, wieder Menschen zu werden, wunderbare Geschöpfe von ihm an ihrem Platz geschaffen. Das zerstört manch übergroßen Wunschvorstellungen unseres Egos und hebt uns doch liebevoll auf die Füße. Wir sind ein Gegenüber Gottes, von ihm angesprochen. Das hebt uns auf, wenn wir uns einmal kleiner denken oder machen, als wir sind.
Für mich zeigte diese Begegnung, dass manchmal auch Segen darin liegt, von Gott aus dem Trott gerissen zu werden, sich wieder von ihm ins rechte Maß setzen zu lassen.
„Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden seinen Namen hat, dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne. Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet, damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist.“Amen

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit,

Ihr Pfarrer Sebastian Roth

Neue Aufgabenverteilung in der Vakanzzeit und Dank

Am 1.8. übernimmt Pfarrer Sebastian Roth unsere 2. Pfarrstelle. Mit seiner 0,5 Stelle wird er die meisten Kasualien (Taufen, Trauungen und Beerdigungen) übernehmen, regelmäßig Gottesdienste in der Friedenskirche und in den Seniorenheimen halten und für Besuche und Seelsorge zuständig sein. Unterstützt wird er bei Beerdigungen von Dekan Till Roth und Pfarrerin Marina Rauh, die für die Mitarbeit während der Vakanzzeit eine 0,25 Stelle erhält. Damit ist sie auch für die Konfirmandenarbeit verantwortlich, zusammen mit Religionspädagogin Hannah Gawor. Diese ist ebenfalls mit einer 0,25 Stelle in der Gemeinde tätig und hat ihren Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern. Dekan Roth übernimmt weiterhin die Leitung des Bauausschusses. Pfarrer Michael Kelinske wird wie bisher für die Pfarramtsführung zuständig sein.
An dieser Stelle sei allen gedankt, ohne die es nicht möglich wäre, das Gemeindeleben weiterhin lebendig und attraktiv zu gestalten.
Dazu gehören Pfarramtssekretärin Simone Thorenz, Prädikant Wilfried Abel, die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher mit Vertrauensfrau Birgit Abel, Kirchenpfleger Dietmar Bratge, Mesner Schorsch Borst, Hausmeisterehepaar Heim und und die vielen Ehrenamtlichen, die in der Kirchengemeinde und im CVJM aktiv sind.
Eine genaue Übersicht über die Zuständigkeiten und die Ansprechpersonen während der andauernden Vakanz finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Text: Michael Kelinske

Neue Organistin

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Nataliia Kovalska endlich eine 2. Organistin fest anstellen konnten. Frau Kovalska hat am Konservatorium in Odessa ihren Master-Abschluss gemacht. Sie ist ausgebildete Instrumentalistin, Sängerin, Dirigentin, Schauspielerin und Musiklehrerin für Gesang und für die Instrumente Klavier und Bandura. Zunächst wird sie unsere Gottesdienste am Klavier begleiten, bevor sie später auf die Orgel umsteigen kann. Gerne möchte Frau Kovalska auch Chorprojekte anbieten. Darüber werden wir Sie rechtzeitig informieren.
Wir freuen uns, dass Frau Kovalska bei uns ist und wünschen ihr ein gutes Hineinfinden in den Gottesdienstablauf und viel Freude bei ihren Diensten als Organistin und Chorleiterin.

Foto: Natalia Kovalska, *Text: Michael Kelinske*

Vakante 1. Pfarrstelle

Leider ist unsere 1. Pfarrstelle nach über zwei Jahren immer noch vakant. Der Kirchenvorstand hat sich nun mit einem Brief an Frau Regionalbischöfin Bornowski gewandt und sie um Unterstützung bei der Besetzung gebeten. Außerdem wird neben der erneuten Ausschreibung im kirchlichen Amtsblatt zum zweiten Mal eine Anzeige im Deutschen Pfarrerinnen- und Pfarrerblatt erscheinen, mit der wir für unsere Pfarrstelle werben. Bitte beten Sie dafür, dass sich bald eine geeignete Pfarrperson findet und wir die Herausforderung der Vakanz weiterhin gut miteinander meistern.

Text: Michael Kelinske

Neuer Vorstand bei der ökumenischen Sozialstation

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der ökumenischen Sozialstation St. Elisabeth standen auch Neuwahlen des Vorstandes an. Die bisherigen Vorsitzenden Uwe Rentz und Ulrich Ruwe traten dabei nicht mehr an. An ihrer Stelle wurden Barbara Otter als 1. Vorsitzende und unser Kirchenpfleger Dietmar Bratge als 2. Vorsitzender gewählt . Zusammen mit den Beisitzern Klaus Feder und Matthias Liebler werden sie die Geschicke der Sozialstation in Zukunft bestimmen. Wir bedanken uns bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und bei den Neugewählten, dass sie sich für diese wichtige Arbeit zur Verfügung gestellt haben und wünschen ihnen für ihren Dienst Gottes Segen!

Text: Michael Kelinske

Kirchenvorstandswahl

Am 20. Oktober 2024 findet in allen evangelischen Kirchengemeinden in Bayern die Wahl eines neuen Kirchenvorstands statt. In Marktheidenfeld sind dann acht Personen zu wählen, die zusammen mit zwei zu berufenden Mitgliedern und den Pfarrern die Kirchengemeinde in den nächsten sechs Jahren leiten werden. Zu ihren Aufgaben gehören die Verantwortung für Gottesdienste, Gebäude und Finanzen. Außerdem treffen sie verbindliche Entscheidungen über alle Aufgaben und Aktivitäten im Gemeindeleben sowie über die weitere Entwicklung der Kirchengemeinde. Die nächsten öffentlichen Sitzungen finden am 27.9., 25.10., 15.11. und 06.12 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Text: Michael Kelinske

Verabschiedung der kreativen Jugendreferentin

Nach sechs Jahren in Marktheidenfeld wurde am Sonntag, 16. Juli, beim Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde Marktheidenfeld die Jugendreferentin Daniela Hoffmann verabschiedet. Bei schönstem Sommerwetter fielen auf der Gemeindewiese viele lobende Worte über sie, die nicht gern im Mittelpunkt steht.

Besonders gewürdigt wurde ihre freundliche Art. Menschen nachzugehen und ihnen die gute Nachricht von Gottes Liebe nahezubringen, ist ihr ein Herzensanliegen. Das wurde in Ihrer Predigt ebenso deutlich wie in den vielen guten Wünschen, die Weggefährten ihr mitgaben. Dekan Till Roth betonte ihre künstlerische Begabung, vor allem in der Musik. Im Dekanat Lohr hatte Daniela Hofmann seit Mitte 2021 eine halbe Stelle als Jugendreferentin inne und übernahm die Konfirmandenarbeit in der Marktheidenfelder Gemeinde nach dem Wechsel von Pfarrer Bernd Töpfer nach Windsbach als Internatsleiter des dortigen Knabenchors. Die Konfi-Teamer, die die Arbeit mitgestalten, werden sie ebenso vermissen wie die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den verschiedenen Gruppen, die sie geleitet hat. Es flossen einige Tränen beim Abschied – ein Beweis, wie sehr ihre Arbeit in Marktheidenfeld Früchte getragen hat. Für die Kirchengemeinde dankte Birgit Abel und überreichte den Grundstock für einen Laptop.

Bruder Dieter von den Christusträgerbrüdern aus Triefenstein wird neben ihrer steten Dienstbereitschaft besonders den tanzenden Schritt in Erinnerung behalten, mit dem sie sich über das Gelände bewegte – ein Ausdruck ihres fröhlichen Wesens. Die ersten vier Jahre ihrer Tätigkeit war Daniela Hoffmann im Kloster mit einer halben Stelle beschäftigt, bis die Brüder sie für die Arbeit im Dekanat Lohr freigaben. Sie begleitete in Triefenstein die jungen Mitarbeiter.

Text: Hedda Coulon
Fotos: Pia Heßdörfer

Während der gesamten sechs Jahre war Daniela Hoffmann beim CVJM Marktheidenfeld angestellt, finanziert durch Spenden. Für den CVJM dankten Doris Moser und Ulrich Lenk ihr für den Aufbau der Jugendarbeit, ihr Durchhalten und ihre vielen kreativen Ideen. Von der Einführung des Sports „Jugger“, von dem zuvor in Main-Spessart noch nie jemand etwas gehört hatte, über die Etablierung der Secret Places-Gottesdienste an ungewöhnlichen Orten, zum Beispiel in einem Fast Food-Restaurant, bis zu Kreativgottesdiensten, der Gründung einer Jugendband und unzähligen anderen Projekten hat sie eine ganze Generation von Jugendlichen geprägt. Dabei war sie eine begnadete Netzwerkerin, die stets viele Menschen mit einbezog und Verbindungen schaffte.

Sie hinterlässt deutliche Segensspuren in Marktheidenfeld. Eine Gelegenheit zum Anknüpfen für ihren Nachfolger oder ihre Nachfolgerin, die sich hoffentlich bald finden werden.

Daniela Hoffmann betonte in ihrem Schlusswort, wie wohl sie sich immer gefühlt hat und wie glücklich sich ihre Nachfolge schätzen kann, in eine solch herzliche und unterstützende Umgebung aufgenommen zu werden.

Die Menschen, für die und mit denen sie tätig war, sind ihr ans Herz gewachsen, das wurde spürbar. Diese herzlichen Verbindungen werden sicher dafür sorgen, dass Daniela Hoffmann auch von ihrem neuen Lebensmittelpunkt in Nürnberg aus gelegentlich den Weg nach Marktheidenfeld und Triefenstein finden wird.

Wer mag den Gemeindebrief in Hafenlohr austragen?

An dieser Stelle möchten wir uns wieder einmal herzlich bei allen Austrägerinnen und Austrägern unseres Gemeindebriefes bedanken. Zuverlässig sorgen sie dafür, dass Informationen und Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben in die evangelischen Haushalte gelangen.
Für Hafenlohr (Hauptstraße, Marktheidenfelder Straße und Steige, mit insgesamt 26 Heften) haben wir aber leider immer noch niemanden, der den Gemeindebrief dort austrägt. Könnten Sie sie sich vorstellen, diese Aufgabe zu übernehmen? Wir wären Ihnen sehr dankbar! Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt!

Unterstützung beim Austragen des Kirchgeldbriefes gesucht

Ende September wird der diesjährige Kirchgeldbrief in unserem Gemeindegebiet verteilt. Nun werden Freiwillige gesucht, die den Brief zuverlässig austragen. So können die teuren Porto-Kosten eingespart und die Kirchengemeinde finanziell entlastet werden. Wer dazu bereit ist, mag sich bitte, bis 20. September im Pfarramt melden. Wir sind für jede Mithilfe dankbar. Auch wer nur ein paar wenige Kirchgeldbriefe austrägt, ist uns eine große Hilfe!

Herzlichen Dank!

Umzug des Pfarramtes

Mitte September wird die Auslagerung des Pfarramtes in die Räume unterhalb der Friedenskirche endlich vollzogen sein. Die neue Adresse lautet dann: Würzburger Straße 7. Kommen Sie bei Interesse doch gerne einmal zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes vorbei, um sich die neuen Amtsräume anzuschauen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Bauausschuss und dabei besonders Kirchenvorsteher Gerd Rauh, der sich um die Organisation und Durchführung der notwendigen Arbeiten gekümmert hat. Bedanken möchten wir uns aber auch bei den beteiligten Firmen für die geleistete Arbeit, sowie bei der Stadt Marktheidenfeld und der Sparkasse Mainfranken für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Texte: Michael Kelinske

Prädikant Wilfried Abel ins Amt eingeführt

Nach zweijähriger Ausbildung wurde Wilfried Abel am 21. Mai feierlich in sein Amt als Prädikant eingeführt. Zukünftig wird er Gottesdienste in der Friedenskirche und in Vertretung im Haus Mainbrücke halten, auf Wunsch Gemeindeglieder besuchen und bei ökumenischen Veranstaltungen mitwirken.

Das Bild (von Dorothee May) zeigt von links:
Bürgermeister Thomas Stamm, Pfarrer Herrmann Becker, Prädikant Wilfried Abel, Dekan Till Roth und Pfarrer Michael Kelinske.

Die nächsten Gottesdienste mit Wilfried Abel können Sie am 15.10 um 9.30 Uhr und am 31.12. um 17 Uhr besuchen (s. Gottesdienstplan).

Keine halben Sachen für Lohr und Marktheidenfeld

Am Sonntag, 6. August 2023 wurde Pfarrer Sebastian Roth in einem Festgottesdienst in der evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche von Dekan Roth in seinen Dienst eingeführt. Der 36-jährige gebürtige Würzburger trat am 1. August zwei halbe Stellen in Lohr und Marktheidenfeld an. In Lohr übernimmt Roth den allgemeinkirchlichen Auftrag der Krankenhauseelsorge an Klinikum Main-Spessart und Bezirkskrankenhaus und ist damit Nachfolger von Pfarrer Heiner Spittler, der im Juni in den Ruhestand getreten war.

Für die Marktheidenfelder Kirchengemeinde dürfte es mehr als eine halbe Sache sein, dass mit Pfarrer Roth nach vier Jahren Vakanz nun endlich die 2. Pfarrstelle wiederbesetzt werden konnte. Die große Freude über den Neuzugang zeigten die Lohrer und Marktheidenfelder in ihrem trotz der Urlaubszeit zahlreichen Erscheinen beim Einführungsgottesdienst und dem anschließenden Empfang im Ulmer-Saal. Dekan Till Roth erklärte in seiner Ansprache, dass der Neue bereits früh im Theologiestudium sein Interesse für den Dienst an den Kranken entdeckte und dass genau diese vielfältige Aufgabenverteilung auf beiden Stellen sein Wunsch gewesen sei.

Pfarrer Roth, der zuletzt als Gemeindepfarrer in Obernbreit bei Kitzingen tätig war, beschrieb in seiner Predigt zu 1.Kor 12 („Es gibt unterschiedliche Gaben, aber es ist ein Geist. (…)“) die Vielfalt der Gaben. Manche würden als Besonderheit, andere beinahe als Selbstverständlichkeit empfunden, manchmal nicht einmal als Gabe erkannt werden.

Gebraucht werden sie aber alle in ihrer Gesamtheit, damit die Gemeinde Jesu füreinander und für alle anderen da sein und wirken könne.

Beim Empfang nutzten zahlreiche Gäste die Möglichkeit, ein paar Worte mit dem neuen Pfarrer zu wechseln. Grußworte sprachen der stellvertretende Landrat Manfred Goldkuhle und Lohrs dritte Bürgermeisterin Ruth Steger, sowie die katholische Gemeindereferentin Petra Bigge aus dem Lohrer Klinikseelsorgeteam und Harald Richter, Seelsorger in den Bad Neustädter Kliniken und Vorsitzender der Evangelischen Krankenhausseelsorge Bayern.
Schulreferent Kirchenrat Uwe Schlosser freute sich über die Unterstützung eines jungen „alten Hasen“, der das Team der Religionslehrkräfte des Dekanats ab dem neuen Schuljahr unterstütze. Mit Carolin Esgen, Renate Gauly und Carmen Menger begrüßten mehrere Vertreterinnen des Kirchenvorstands stellvertretend für die Lohrer Gemeinde den Pfarrer und seine Frau Judith sowie das Töchterchen Valentina, und wünschten der jungen Familie ein gutes Ankommen in der neuen Gemeinde und Heimatstadt.

Pfarrerin Barbara Weichert aus Zeitlofs sprach als Seniorin ihr Willkommen im Namen des gesamten Pfarrkapitels aus. Sie beschrieb die Herausforderungen Roths eindrucksvoll am Bild der zwei halben Stellen, die zwar zusammen ein Ganzes bilden, aber stets zwei eigenständige und unvermengbare Bereiche blieben. Birgit Abel sprach als Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Marktheidenfeld für die zahlenmäßig größte Gemeinde im Dekanat. Beide Marktheidenfelder Pfarrstellen sind seit mehreren Jahren vakant, dementsprechend sei die Freude über die Besetzung wenigstens der halben 2. Pfarrstelle riesengroß. Die Aufgaben allerdings ebenfalls, betonte Abel, denn neben zwei Gottesdiensten pro Monat, einem großen Gemeindegebiet mit zahlreichen Ortsteilen und der Betreuung von vier Seniorenheimen sei die halbe Stelle bereits mehr als gut gefüllt.

Wir wünschen Pfarrer Sebastian Roth für seinen Dienst alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Text: Kristin Schneider-Genge
Fotos: Martin Henning

Sehnsucht nach mehr – Glaubenskurs für Neugierige

Herzliche Einladung zu einer Entdeckungsreise,
zu einem spannenden Glaubenskurs für Neugierige!

Glaubenskurs – kann man Glauben lernen?

Ganz ehrlich: nein. Der Glaube selbst ist eine Gewissheit, ein Vertrauen auf Gott, und dieses Vertrauen kann man nicht lehren oder lernen. Gott selbst muss uns schenken, dass wir ihm vertrauen können. Aber der Glaube ist verbunden mit Inhalten, Überzeugungen, Verhaltensweisen und Formen. Und in diesem Bereich kann man lernen. Viele haben erfahren, dass auf diesem Wege das Vertrauen auf Gott entstehen kann – von außen nach innen sozusagen.

Für wen ist das was?

Für Neugierige und Fragende.
Für Getaufte und Ungetaufte. Für Beobachter und Kirchgänger. Für mündige Menschen jeden Alters.

Und was bringt das?

Jede Entdeckungsreise weitet den Horizont: Fragen nach Sinn und Ziel stellen, gemeinsam nach Antworten suchen. Wissenswertes über Taufe, Kirche, Bibel und Abendmahl erfahren. Verschlungene Wege und neues Terrain erkunden. Sich selbst, Gott und andere besser kennenlernen. Nach und nach bewegt man sich auf der Landkarte des Glaubens, erwandern neue Gebiete. Und möglicherweise entdeckt man eine neue oder vertiefte Bedeutung des Glaubens für sich und das persönliche Leben!

(nach: www.sehnsucht-nach-mehr.de, ausgewählt, gekürzt und angepasst von C. Esgen)

Kurz und knapp!

Kostenlos. Keine Vorkenntnisse. 4 Kursabende: donnerstags, 9., 16., 23., 30. Nov., 19 – 21 Uhr.
Ort: Ulmer-Haus, Lohr a.Main.
Themen: Taufe – mehr als nur Wasser. Kirche – mehr als ein Gebäude. Bibel – mehr als ein Buch. Abendmahl – mehr als ein zweites Frühstück.
Leitung: Dekan Till Roth, Pfarrer Michael Kelinske, Carolin Esgen.
Anmeldungen: bis 6. Nov. an das Evang. Pfarramt,

Back to Church-Sonntag am 24.09.2023
- Bringen Sie jemanden mit!

Besonders einladende Gottesdienste werden Ende September 2023 in zahlreichen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gefeiert. Denn beim „Back to Church Sunday“ wird Gastfreundschaft großgeschrieben.

Die Idee dieses Konzeptes, das 2004 in der Church of England entstand, erfreut sich seit einigen Jahren auch in Deutschland zunehmender Beliebtheit:
Die Gemeinde – und vor allem die Gemeindeglieder selber – laden andere Menschen ein, einmal wieder in den Gottesdienst zu kommen.

Unter dem Titel „GOTTesdienst erleben“ werben die Kirchengemeinden für den Gottesdienstbesuch und rufen die regelmäßigen Kirchgänger dazu auf, Freunde und Bekannte mitzubringen. Überall legen die Gemeinden am „Einladesonntag“ ein besonderes Augenmerk auf Gastfreundschaft.
Anknüpfend an die „Back to school“-Saison nach den Sommerferien machen Kirchen weltweit die Sonntage im September zum "Back to Church Sunday".

Was sich zunächst vor allem im englischsprachigen Raum verbreitete, ist inzwischen auch in Deutschland ein Erfolg. So haben in Bayern Kirchengemeinden und Dekanatsbezirke positive Erfahrungen damit gemacht. Sie konnten erleben, dass sich Menschen einladen lassen, der Gottesdienstbesuch am Einladesonntag spürbar ansteigt und Menschen so einen neuen Kontakt mit ihrer Kirchengemeinde bekommen.

Laden Sie doch auch Freunde, Nachbarn und/oder Familienmitglieder ein, am **24. September 2023 in den Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee** in die Friedenskirche mitzukommen!

Text: elkb.de + Doris Moser

UNSERE GOTTESDIENSTE Sept.– Dez. 2023

Gottesdienst Sonn - und Feiertag:
10:00 in der Friedenskirche
Kreativ-Gottesdienst (CVJM) 14-tägig
11:00 Uhr im Gemeindehaus
Parallel Kindergottesdienst
Abendmahl mit Traubensaft findet an folgenden Terminen statt:
11.06., 10.09., 05.11.

TAG	ANLASS	LEITUNG	BESONDERES	KOLLEKTE
September				
03.09.	**13. So. nach Trinitatis**	Prädikant Abel	+Triefenstein Brass	Eigene Gemeinde
10.09.	**14. So. nach Trinitatis**	Pfarrer i. R. Lauter	+Abendmahl	Gesamtkirch. Aufgaben der EKD
17.09.	**15. So nach Trinitais**	Pfarrer Roth	11:00 Kreativgottesdienst	Studierendenseelsorge
24.09.	**16. So. nach Trinitatis**	Pfarrer Roth	+ Kirchenkaffee + Band	Jugendarbeit
Oktober				
01.10.	**17. So. n. Trinitatis**	Dekan Roth	10:30 gemeinsamer Gottesdienst mit Kreativteam +Mittagessen +Amtseinführung Hanna Gawor	Mission eine Welt
08.10.	**18. So. n. Trinitatis**	Pfarrer Roth	Mit Jubelkonfirmation +Abendmahl +Posaunenchor	Diak. Werk BY IV
15.10	**19. So. n. Trinitatis**	Prädikant Abel	11:00 Kreativgottesdienst	Ökum. Sozialstation
22.10.	**20. So. n. Trinitatis**	Pfarrer Roth	+Kirchenkaffee	Erwachsenenbildung
29.10.	**21. So. n. Trinitatis**	Prädikantin Esgen	11:00 Kreativgottesdienst	Eigene Gemeinde
31.10.	**Reformationstag**	Pfarrer i. R. Lauter	19:00	Missionarische Projekte in Bayern

TAG	ANLASS	LEITUNG	BESONDERES	KOLLEKTE
November				
05.11.	**22. So. n. Trinitatis**	Pfarrer Roth	+Abendmahl	Jugendarbeit
12.11.	**3. letzter So im Kirchenjahr**	Pfarrer i. R. Lauter	11:00 Kreativgottesdienst	Ökum. Sozialstation
19.11.	**Vorletzter So. im Kirchenjahr**	Pf. Kelinske	+Kirchenkaffee	Vereinigte ev-luth. Kirche Deutschland
22.11.	**Buß– und Bettag**	Pf. Kelinske	19:00	Eigene Gemeinde
26.11.	**Ewigkeitssonntag**	Pfarrer Roth	11:00 Kreativgottesdienst	Jugendarbeit
Dezember				
03.12.	**1. Advent**	Pfarrer Roth	+Abendmahl	Brot für die Welt
10.12.	**2. Advent**	Pfarrer i. R. Lauter	11:00 Kreativgottesdienst	Ökum. Sozialstation
17.12.	**3. Advent**	Pfarrer Roth	+Kirchenkaffee	Diasporaarbeit in Osteuropa
24.12.	**Heiliger Abend**	Pfarrer Roth	17:00	Eigene Gemeinde
25.12.	**1. Weihnachtstag**	N. N.		Ev. Schulen in BY
26.12.	**2. Weihnachtstag**	Pfarrer Roth		Jugendarbeit
31.12.	**Altjahrsabend**	Prädikant Abel	Ökum. Jahresabschluss	Ökum. Sozialstation

KASUALIEN

Taufen	am	aus	in
Ole Ortloff	22.07.	Marktheidenfeld	Martheidenfeld
Jakob Bülent Thorenz	29.07	Tiefenthal	Tiefenthal

Beerdigungen	am	aus	in
Stephanie Cyliax	28.04.2023	Karbach	Esselbach
Reiner Kittner	05.06.2023	Hafenlohr	Hafenlohr
Viktor Pracht	14.06.2023	Marktheidenfeld	Marktheidenfeld
Wilfried Grüdl	07.07.2023	Hafenlohr	Hafenlohr
Heike Tremel	25.07.2023	Hafenlohr	Windheim

FRAUENTREFF

Frauentreff

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück und anschließendem Vortrag & Gesprächen jeweils mittwochs um 9.00 Uhr im Gemeindehaus.

Die nächsten Termine sind:

*** 9. November 2022 – Thema: „Lebt Jona auch in mir?“, Ref.: Christa Roth**

*** 7. Dezember 2022 – Thema: „Advent mit dem Team“**

Infos und Anmeldung (Anzahl der Frühstücke!) bei Uschi Korn,
Tel.: 09391-4618.

CVJM Marktheidenfeld

TERMINE 2023

KREATIV-GOTTESDIENST

WANN?

Sonntags, alle zwei Wochen
um 10 Uhr → zum Mitmachen
um 11 Uhr → zum Mitfeiern

WO?

Evang.-luth. Gemeindehaus
Marktheidenfeld
(Würzburger Str. 7)

MITFEIERN:

Du möchtest einen lebendigen, abwechslungsreichen Gottesdienst miterleben, mehr über Gott erfahren, gemeinsam singen, beten und Gott begegnen? Dann bist DU eingeladen, alle 2 Wochen um 11 Uhr mit uns Gottesdienst zu feiern! Parallel zur Predigt findet auch ein Kinder programm statt.

MITMACHEN:

Du hast Lust den Gottesdienst mit zu gestalten? Dann komm schon um 10 Uhr zu unseren Vorbereitungen und bringe dich bei Musik, Anspiel, Gebeten etc. mit ein. Das Thema für den jeweiligen Sonntag findest du unten.

TERMINE	THEMA & BIBELSTELLE	
	SOMMERPAUSE	
17. September	Ihr seid...die Reben	Joh 15,1
01. Oktober	Erntedank	-
15. Oktober	Ihr seid...Ein Tempel	2. Kor 6,14
29. Oktober	Ihr seid...wie Glieder an einem Leib	1. Kor 12,12
12. November	Ihr seid...wie ein Ackerfeld	Mk 4
26. November	Ihr seid...wie ein Ölzweig	Röm 11,16
10. Dezember	Ihr seid...Salz & Licht	Mt 5,13
	WEIHNACHTEN	

CVJM-Marktheidenfeld: Dorothea Lenk | Tel.-Nr.: 09396-995684 | www.cvjm-marktheidenfeld.de
Evang.-luth. Kirchengemeinde Marktheidenfeld: Daniela Hoffmann |
E-Mail: daniela.hoffmann@cvjm-mar.de | www.marktheidenfeld-evangelisch.de

Wohin gehen wir? – Gottesdienst auf neuen Wegen…
Weshalb es einen zweiten (Kreativ-)Gottesdienst braucht!

Liebe Gemeindeglieder,

immer wieder werden mein Mann oder ich gefragt, weshalb es alle 14 Tage ein „Parallel“Programm – einen zweiten Gottesdienst – gibt? Spaltet das nicht die Gemeinde? Wollen wir nicht „gemeinsam“ Gottesdienst feiern?

Die Vorgeschichte:
Während der Coronamaßnahmen hatten wir zwei Gottesdienste, da sich nicht so viele Personen gleichzeitig in einem Raum aufhalten sollten. Gleichzeitig kam der Wunsch von Familien aus CVJM und Kirchengemeinde nach einer nicht so liturgischen, freieren Gottesdienstform wie wir sie früher bereits als „besondere Gottesdienste“ gefeiert haben. Der Kirchenvorstand befand, dass dies eine gute Möglichkeit sei eine andere Zielgruppe z.B. Familien mit Kindern oder nicht landeskirchlich geprägte Menschen anzusprechen und hat seine Zustimmung erteilt.

Es ist ein „Mitmachgottesdienst“, vorbereitet von ehrenamtlichen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern.
Jede/r darf ihre/seine Gaben und Begabungen einbringen: bei der Technik, der Gestaltung, Musik, Theater, im Kindergottesdienst. Es begann als Experiment das sich nun schon fast zwei Jahre bewährt. Und ja! es kommen Menschen, die man nicht oder nur manchmal im 10 Uhr Gottesdienst sieht.

Nicht jede/r fühlt sich angesprochen oder beheimatet in der Liturgie G1 (nachzulesen im Gesangbuch unter der Nr. 679). Und das ist auch in Ordnung. Gott hat uns alle wunderbar unterschiedlich gemacht. Und er spricht zu uns auf verschiedene Art und Weise. Freuen wir uns darüber!

Ich lade Sie herzlich ein einmal den Kreativgottesdienst zu besuchen. Vielleicht brauchen wir dann irgendwann tatsächlich keine zwei Gottesdienste (mehr) weil Sie als „traditionell geprägte“ Kirchgänger dem Kirchenvorstand die Rückmeldung geben, dass 14-täglich Kreativgottesdienst zu feiern auch schön ist und es nicht jeden Sonntag einen liturgischen G1 Gottesdienst braucht…
Am Sonntag 23. Juni haben sich die Gottesdienstteilnehmer z.B. in israelitische Pilger hineinversetzt und sind mit dem Psalm 121 wie die Israeliten vor über 2000 Jahren nach „Jerusalem“ gepilgert. Nach den Sommerferien geht es mit dem Kreativgottesdienst ab 17.09.2023 weiter (siehe auch Seite 17).

Ich freue mich über Ihre Rückmeldungen. Ob zum Thema Gottesdienst feiern oder zu anderen Themen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Birgit Abel (Vetrauensfrau im Kirchenvorstand)

Fotos: Doris Moser

Nächste Termine des Konfijahrgangs 2024

30.09.2023	1. Konfirmandentag Thema: Wie sollen wir beten?
13. - 16-10.2023	KonfiCastle auf Burg Wernfels
27.10.2023	2. Konfirmandentag (abends) Reformationsnacht
18.11.2023	3. Konfirmandentag Thema: Abendmahl
09.12.2023	4. Konfirmandentag Thema: Glaubensbekenntnis

Kinderbibeltag am Buß- und Bettag

Auch dieses Jahr findet am Buß- und Bettag (22. November 2023) wieder ein Kinderbibeltag im Gemeindehaus der Friedenskirche von 9 bis 15 Uhr.

Alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen.

Nähere Infos finden Sie in Kürze auf unserer Homepage:
www.marktheidenfeld-evangelisch.de

Wir feiern Erntedank

Sonntag, 1 . Oktober um 10:30 Uhr

Im Familiengottesdienst wird Religionspädagogin Hannah Gawor in ihren Dienst eingeführt.

Danach laden wir Sie ein sich an einem leckeren Suppenbuffet und bei Kaffee und Kuchen zu stärken und Gemeinschaft zu pflegen.

Der Kirchenvorstand möchte sich mit dieser Einladung ganz besonders bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken.

Auch in diesem Jahr rufen wir sie auf die Menschen nicht zu vergessen, die auf die Lebensmittel der Tafel angewiesen sind. Am Samstag und Sonntag stehen wieder Kisten für ihre Lebensmittelspenden bereit.

Benötigt werden lang haltbare Lebensmittel wie Mehl, Zucker, Nudeln, Reis, Kaffee, Tee, Konserven.

TAFEL
MARKTHEIDENFELD

Ihr Kirchenvorstand

KIRCHENKAFFEE

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst!

Nächste Termine:

27.08.2023
24.09.2023
22.10.2023
19.11.2023
17.12.2023

Liebe Gemeindeglieder,

hier möchte ich Sie über den Zwischenstand zur **Sanierung des Pfarrhauses** informieren. Seit gut einem Jahr leite ich als Nachfolger von Pfr. Spittler den Bauausschuss der Kirchengemeinde, in dem fünf Kirchenvorstände und weitere Gemeindeglieder mit mir zusammenarbeiten. Manche von Ihnen fragen sich, was seit dem Auszug von Familie Töpfer vor zwei Jahren am Pfarrhaus geschehen ist – zumal keine Veränderungen zu sehen sind. Zunächst: Es ist schön, dass das Pfarrhaus seit einem Jahr von aus der Ukraine geflüchteten Menschen bewohnt und somit sinnvoll genutzt wird. Klar ist auch, dass bei einer hoffentlich baldigen Besetzung der 1. Pfarrstelle eine Interimswohnung nötig ist. Damit haben wir aber von Anfang an gerechnet.

Sanierungen von Pfarrhäusern anlässlich eines Stellenwechsels sind häufig aufwändig, besonders wenn umfangreiche Renovierungen anstehen. Das ist hier der Fall; es steht eine komplette Generalsanierung an. Hinzu kommen die nötigen Absprachen mit den kirchlichen Baubehörden und das Einhalten landeskirchlicher Vorschriften, was den Fortschritt deutlich verlangsamt im Vergleich zum privaten Bauen. Dennoch bleiben wir im Bauausschuss konsequent an der Sache dran und entscheiden verantwortlich Schritt für Schritt unter Einbeziehung des Kirchenvorstands. Schon Ende 2021 war klar, dass eine Generalsanierung unwirtschaftlich ist, weil sie teurer als ein Abriss und Neubau gekommen wäre. Doch auch ein Neubau ist so teuer, dass er die Kirchengemeinde finanziell überfordert. So kam es zum Vorschlag, ein dreiteiliges Haus zu bauen und den Eigenanteil der Kirchengemeinde durch den Verkauf von zwei Reihenhäusern zu mindern, wie im Gemeindebrief 4/2022 vorgestellt. Doch angesichts der während der Bauplanung rasant gestiegenen Bausumme nahmen sowohl Kirchenvorstand als auch Landeskirche Abstand von diesem Plan.
Die Alternative, das Pfarrhaus ganz aufzugeben (Vermietung oder Verkauf) und eine Pfarrdienstwohnung anzumieten, steht im Raum. Weil dem Bauausschuss aber das Opfer, das schöne Grundstück ganz aufzugeben, zu hoch erscheint, wird zurzeit nach einer günstigeren Möglichkeit gesucht, ein neues Pfarrhaus zu bauen und durch einen Verkaufserlös den Eigenanteil der Kirchengemeinde in vertretbarem Rahmen zu halten. Der Kirchenvorstand wird bei einer Sonder-Sitzung im September darüber beraten und möchte zu gegebener Zeit die Gemeinde im Rahmen einer Gemeindeversammlung informieren und in die Entscheidungsfindung einbeziehen.

Till Roth

Überregionale Zusammenarbeit der Posaunenchöre von Marktheidenfeld und Remlingen

Unsere Posaunenchöre haben die Gottesdienste und Konfirmationen in Remlingen und Marktheidenfeld zur Freude der Besucher feierlich mitgestaltet. Das ist nicht selbstverständlich und ist mit erheblichem zeitlichen Aufwand der Bläser verbunden.

Dass dies möglich war, ist der seit einigen Jahren guten Zusammenarbeit der Chöre von Remlingen und Marktheidenfeld zu verdanken. Was mit gelegentlichen Aushilfen der Bläser begann, hat sich zu einer vertrauensvollen und förderlichen Gemeinsamkeit entwickelt. Altersbedingte Ausfälle von Bläsern hat diese Zusammenarbeit noch intensiviert und gefördert.

Wir sind sehr froh darüber und freuen uns, dass damit die Spielfähigkeit beider Chöre gewährleistet ist. Die Proben finden in der Regel in Marktheidenfeld und Remlingen statt. Probeorte sind das Gemeindehaus in Marktheidenfeld und die Pfarrscheune in Remlingen. Absprachen sind mit den jeweiligen Dirigenten oder über die Gemeindebüros möglich.

Über neue Bläser freuen wir uns sehr. Auch Nachwuchs ist jederzeit willkommen. Anfänger werden unterrichtet. Eine gute Gelegenheit für alle Jugendlichen, ihre Freizeit mit Musik zu gestalten und zu bereichern.

Wenn auch die Posaunenchöre gelegentlich als „lästiges Anhängsel“ angesehen werden, so handeln wir auch zukünftig nach dem Motto aller Posaunenchöre:

“Gott loben, das ist unser Amt“

Text: Ullrich Ruwe, Marktheidenfeld

Mitarbeiterschulung

DAS GRUNDLAGENSEMINAR IM CVJM BAYERN AUF DER BURG WERNFELS

MITARBEITER-SCHULUNG BASIS

30. Okt. - 2. Nov. 2023 Basisschulung für junge Mitarbeiter

Infos und Anmeldung bei Doris Moser persönlich oder per Email unter doris_moser@t-online.de

Kosten: bis 14.09.2023: 130 Euro / danach 145 Euro
(Ein Teil der Kosten kann von CVJM bzw. Gemeinde übernommen werden)

Basis - ist das Grundlagenseminar des CVJM Bayerns, um euch als angehendende Mitarbeitende (Trainee ab 13 Jahren oder Young Leaders ab 16 Jahre) in der Jugendarbeit vor Ort aus- und weiterzubilden.
In vier Tagen bekommt ihr kreative Ideen und Methoden praxisnah vermittelt. Die erlernten Fähigkeiten können Schritt für Schritt erprobt werden und der Austausch mit anderen Mitarbeitenden aus ganz Bayern erweitert euren Horizont. Vier Tage für euch, um fachlich, geistlich und persönlich zu wachsen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Inputs und einem unterhaltsamen Abendprogramm machen für euch die Tage unvergesslich.
Seid mit dabei!

HOTSPOT & FNS FridayNightSpecial

Hotspot: Jugendgruppe für Jugendliche ab 12 Jahren - Spaß, Gemeinschaft, über Gott und die Welt reden, beten, singen, snacken
FNS: ein besonderes Event -
Herzlich Willkommen ;-)

Weitere Infos bei Pia Heßdörfer
Tel. 0160 - 95483844 oder
pia.hessdoerfer@cvjm-mar.de

Jeweils freitags
19 –21:30 / 22 Uhr
evangelisches Gemeindehaus
(ausgenommen Ferien)

JUGGER

Eine neue Trendsportart, ein Teamspiel mit Elementen von Individualsportarten wie Fechten. Sie erinnert an Gladiatorenkampf, ist aber friedlicher. - Teamplay, Fairness, Strategiedenken, und Sensibilität für den Mitspieler und jede Menge Spaß.

Jeder ist willkommen :-)

Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Infos bei Michael Maushake
Tel. 0172 - 6909414 oder
michael.maushake@gmx.de

Jeweils freitags

- Mitte September bis Mitte Oktober 2023: 15.30 -17.30Uhr am Bolzplatz am Südring

- ab Mitte Oktober 2023:
16 -17:30 Uhr in der Main-Spessart-Halle Marktheidenfeld

JUNGE ERWACHSENE

Wir treffen uns und beschäftigen uns mit einem Thema, essen, haben einen Gast, den wir kennenlernen oder machen eine Aktion zusammen—Das genaue Programm findest Du auf der CVJM Homepage, im Gemeindebrief oder Flyern.

Bei Interesse melde Dich einfach bei Anna Kern unter anna.kern98@web.de oder Mobil unter 015774230297.

19:30 oder 20 Uhr
im Gemeindehaus,
im Koster Triefenstein oder bei jmd. zuhause

Ab ca. 18 Jahren

Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungs-beantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2023

HAUSKREISE		
Montag	20:00	Hauskreis Borst (Tel. 0151 / 56195647)
Dienstag	20:00	Hauskreis Fam. Lenk, Hauptstr.73, Roden (Tel.09396 / 995684)
Dienstag	20:00	Hauskreis Fam. Jakeway Bergrothenfels (Tel.09393 / 9937599)
BIBELGESPRÄCHE		
Dienstag	19.30	Bibelgesprächskreis mit Predigtvideos
Donnerstag	9:00	Bibelgesprächskreis für Frauen (Ursula Korn, Tel. 09391 / 4618)
MUSIK		
Montag	20:00	Kammermusikkreis (Stefanie Leser, Tel. 09393 / 1548)
Freitag	20:00	Posaunenchor (Theo Stahl: Tel. 09391 / 915933, Bernd Richter: Tel. 09391 / 986115)
KINDERGOTTESDIENST		
Sonntag	11:00	14-tägig / parallel zum Kreativ-Gottesdienst (Alexandra Jakeway, Tel. 09393 / 9937599)
KLEINKINDER		
Mittwoch	10:00	Spielgruppe „Mutter und Kind“ (Marcella Braun, Tel. 0173 / 2786949)
Mittwoch	15:00	Kids-Treff, Eltern mit Kleinkindern, in Planung (Diana Schreck, Tel. 0173 / 3206185)
KINDER UND JUGENDLICHE		
Mittwoch	16:30	Kirchenmäuse, 6 - 10 J. (Lena Schreck, Tel. 09394 / 994747)
Freitag	19:00	Jugendgruppe Hotspot - (Pia Heßdörfer Tel. 0160 / 95483844)
ERWACHSENE		
1. Mi. / Monat	9:00	Frauentreff im Gemeindehaus (Ursula Korn, Tel. 09391 / 4618)
Donnerstag	19.00	Anonyme Alkoholiker und AL - ANON (Familiengruppe)
Sonntag	14:30	Seniorencafé Haus Lehmgruben (Tel. 09391 / 98640)

Wir sind für Sie da:

Im Pfarrbüro

Simone Thorenz
Friedenstraße 3
ab September: Würzburger Straße 7
97828 Marktheidenfeld
Mittwoch 16 bis 20 Uhr
Donnerstag, 8 bis 14 Uhr
Tel.: 09391 / 23 25
Fax: 09391 / 91 97 27
E-Mail: pfarramt.marktheidenfeld@elkb.de

VERTRAUENSFRAU d. Kirchenvorstands
Birgit Abel
Tel. 09391 / 9 06 53 78
E-Mail: bw.abel@web.de

Für Seelsorge, Taufen, Trauungen, Beerdigungen

PFARRER **Sebastian Roth**
(2. Pfarrstelle)
E-Mail: Sebastian.Roth@elkb.de

Vakanzvertretung (verantwortlich)

PFARRER **Michael Kelinske** / Lohr
Tel.: 09352 / 2648
E-Mail: Michael.Kelinske@elkb.de

Für Konfirmandenarbeit

PFARRERIN **Marina Rauh** / Höllrich
Tel.: 09358 / 355
E-Mail: Marina.Rauh@elkb.de

RELIGIONSPÄDAGOGIN
Hannah Gawor
Tel.: 0163 / 3562535
E-Mail: Hannah.Gawor@elkb.de

Für Kinder

RELIGIONSPÄDAGOGIN
Hannah Gawor
Tel.: 0163 / 3562535
E-Mail: Hannah.Gawor@elkb.de

MESNER
Georg Borst
Mobil: 0151 / 56 19 56 47

Viktor Walter Tel. (über Pfarramt)

HAUSMEISTERIN
Lieselotte Heim
Friedenstraße 2, Mobil: 0175 / 3 31 93 06

Die ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e. V.
Tel. 09391 /2700
E-Mail: info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Diakonisches Seniorenzentrum Haus Lehmgruben
Tel. 09391 / 98 64-0
E-Mail: haus-lehmgruben@rummelsberger.net

IMPRESSUM
V.i.S.d.P. Pfarrer Michael Kelinske

REDAKTION:
Hermann Gegenheimer,
Karin Hannig, Doris Moser

HOMEPAGE
www.marktheidenfeld-evangelisch.de

(Hier finden Sie unseren Gemeindebrief auch zum Download)

INSTAGRAM
friedenskirche_mar

KIRCHENGEMEINDE KONTO
Raiffeisenbank Main-Spessart
BIC: GENODEF1GEM
IBAN: DE66 7906 9150 0009 6038 24

DRUCK
Schleunungdruck GmbH
Marktheidenfeld, Tel.: 60 05-0
Auflage ca. 2500

NÄCHSTE AUSGABE: 4/2023
Redaktionsschluss: 30.11.2023
Erscheinungstermin: Dezember 2023